

Only One

ZoroxOc, RuffyxOc

Von Risa

Kapitel 3: Three

Ava

Irgendwann am nächsten Morgen, es war noch stockfinster, also musste es vor um 6.00 Uhr sein, wurde Ava durch ein Rascheln geweckt. Quengelnd drehte sie sich in ihrer Decke um und versuchte weiter zu schlafen. Kurz erstarben zwar die Geräusche aber begannen dann wieder von Neuem. Zerknittert öffnete Ava die Augen und dachte schon sich zu vergucken, als sie sah, wie Hana ihre Sachen packte und schon komplett angezogen war.

"Wo willst du hin?", fragte die Rosahaarige müde, setzte sich auf und rieb sich die Augen. Ihr Haarknoten hatte sich in ein schlecht gemachtes Krähenest verwandelt und ihr Gesicht hatte mehr Abdrücke von den Falten ihrer Decke als diese selbst.

Hana

Die Schwarzhhaarige erwachte, dank der inneren Uhr, vollkommen pünktlich um halb sechs und richtete sich lautlos auf. Vorsichtig entzündete sie eine Kerze um sich zurechtfinden zu können und trat an den kleinen Schrank heran um ihre Kleidung (<http://file1.npage.de/009723/35/bilder/kurtisane.jpg>) hervorzuziehen, die sie bei ihrer Flucht getragen hatte. Schwerfällig zog sie sich um, strich sich die schwarzen Strähnen aus der Stirn und band sich diese zu einem Zopf, bevor sie einen Seesack suchte und einige Kleidungsstücke packte. Sie musste sich beeilen, sie wollte immerhin heimlich verschwinden und...Ava bewegte sich! Sofort hielt sie in ihrer Bewegung inne, hielt sogar die Luft an und beobachtete das Libellenmädchen, die sich nicht mehr regte. Leise setzte Hana also ihre Tätigkeit fort und hatte gerade den Seesack geschlossen als sie erwischt wurde. Sofort zuckte sie zusammen, atmete durch und richtete sich langsam auf. "Schlaf' weiter.", erwiderte sie leise und schluckte den Kloß in ihrem Hals hinunter, während sie ohne sich umzudrehen zur Tür ging um diese aufzuschieben. Die Sonne war noch nicht aufgegangen, aber man konnte bereits den sanften Schein erkennen, der die Dunkelheit in wenigen Minuten verscheuchen würde und am anderen Ende des Tempels war bereits das Licht des Tempelvorstehers zu erkennen, der sich auf den Weg zur Glocke zu machen. Sie hielt noch einmal inne, seufzte leise und wandte sich dann zu Ava. "Es tut mir leid, ich will dich nicht in Gefahr bringen und sie werden wieder kommen. Sie suchen nur mich, du musst dir keine Sorgen machen.", sprach sie leise und trat dann aus dem Zimmer heraus, gerade in diesem Moment begann der Tempelvorsteher die Glocke zu läuten und die Sonne zeigte sich über den Dächern des Dorfes um die Insel in ein sanftes

Licht zu tauchen.

Hana hatte ein ungutes Gefühl als sie die Tür hinter sich schloss. Sie wusste, dass es nicht fair war, einfach zu gehen und Ava hier zurückzulassen, aber sie wollte sie einfach nicht weiter in Gefahr bringen. Dass diese Gefahr näher war als sie dachte, ahnte sie in diesem Moment noch nicht. Ebenso wenig, dass einige Zimmer weiter der Strohhut mit einem leisen Murren aus dem Bett fiel und sich den Kopf rieb. Was sollte dieser höllische Lärm?

Ava

Wieso stand sie denn so früh auf? Schlaftrunken gähnte die junge Frau und realisierte dann erst, dass Hana ihre Sachen gepackt hatte. Mit einem Schreck war sie dann aber wach, als ihre Freundin sagte, sie solle sich keine Sorgen machen und das Zimmer verließ. Die Glocken, die nun schlugen, kündigten die Sonne an, die nun wieder ihr Licht über die Insel warf. Sollte das ein schlechter Scherz sein? Panisch rappelte Ava sich hoch, verhedderte sich dabei noch in ihrer Decke und fiel wieder hin, ehe sie mit einigen kräftigen Schlägen ihrer Flügel auf die Beine kam, ihre Sachen hastig anzog und aus dem Zimmer stürmte. *Das* konnte Hana doch nicht machen! Besorgt flog sie aus dem Zimmer und ihrer Freundin hinter her. Ihre Sorge stand ihr dabei deutlich ins Gesicht geschrieben. Wie kam sie darauf jetzt zu gehen, wo sie doch endlich jemanden hatten, der ihnen bei diesem Problem helfen konnte?! Wollte sie ewig weglaufen? *Aber dann tu es nicht allein!* Entschied die Rosahaarige und holte die Ältere an der Treppe des Tempels ein, flog direkt vor sie und breitete die Arme wie eine Schranke vor ihr aus.

"Hana! Bleib hier! Wo willst du denn hin? Die Häfen werden sicherlich schon überwacht. Du bist eine hervorragende Kämpferin aber wenn wirklich noch mehr von diesen Gorillas auftauchen, dann hast selbst du keine Chance!", versuchte sie sie irgendwie zur Vernunft zu bringen und fiel ihr um den Hals und drückte sie fest an sich. Sie sollte ja nicht glauben, dass Ava sie allein gehen lassen würde.

"Wenn du wirklich gehen willst, dann komme ich mit...ich hab doch hier niemanden außer dir.", schniefte sie in die Umarmung und vergrub ihr Gesicht im Hals ihrer Freundin. Wieso hatte sie nicht mit ihr darüber gesprochen? Sie hatte schon einmal alle Zelte abgebrochen als es nötig war und würde es jetzt wieder tun. Sie könnte sie einfach nicht im Stich lassen.

Das Tageslicht hatte die Insel nun vollkommen eingenommen und das Leben in den kleinen Straßen des Dorfes begann zu erwachen. Im Tempel regte sich hingegen wenig. Zoro schlief immer noch wie ein Stein und war selbst durch die Glockenschläge nicht aufgewacht. Er musste einiges an Schlaf nachholen und schnarchte so weiter vor sich hin. Er lag noch immer in der Position da, in der er sich gestern schlafen gelegt hatte. Dass Ruffy bereits wach war bemerkte er nicht. Außerdem war es noch viel zu früh.

Das leere Zimmer der Mädchen wurde nun vom Tempelvorsteher bemerkt, der sich wunderte, dass seine schöne Priesterin noch nicht bei der Arbeit war und trottete gemächlich durch die Flure, ehe er am Zimmer der Piraten ankam, ohne Vorwarnung die Tür öffnete und sichtlich überrascht die beiden Fremden musterte, die da in seinem Tempel genächtigt hatten.

"*Wer seid ihr?*", wollte er verständlicherweise wissen und hob seine übergroßen, weißen Augenbrauen ein Stück, um besser sehen zu können. Die Schwerkraft schien alles an ihm herunter zu ziehen. So war er nicht größer als 1,50 m und ging gebeugt.

Hana

Eigentlich hätte sich Hana denken können, dass sie nicht sehr weit kommen würde. Sie hatte vielleicht die schlaftrunkene Ava etwas unterschätzt, aber immerhin war sie bis zu den Treppen des Tempels gekommen und lauschte andächtig den Glocken, die der Tempelvorstehen in Betrieb genommen hatte. Das Dorf würde bald vollkommen zum Leben erweckt worden sein, dann hatte sie keine Chance unauffällig zu verschwinden und sie befürchtete, dass bereits mehrere Lakaien der Weltaristokraten die Insel erreicht hatten. Sie hätten weiter fliehen müssen, die Nachbarinsel des Sabaody Archipel war kein allzu gutes Versteck, aber sie hatten darauf spekuliert, dass Abakus nicht soweit dachte. Leider hatte nun auch sie selbst nicht soweit gedacht und mit einem leisen Seufzen blickte sie auf ihre Freundin, die ihr den Weg versperrte. "Ava...", seufzte sie dabei leise und hatte nicht einmal die Chance noch irgendetwas zu erwidern als das Mädchen ihr um den Hals fiel. Glaubte sie denn wirklich, dass es ihr leicht fiel, einfach zu gehen? Hana senkte etwas den Blick, erwiderte die Umarmung ihrer Freundin und strich ihr leicht durch das zerzauste Haar. "Du kannst hier ein neues Leben aufbauen, dich suchen sie nicht. Ich bin dir dankbar, aber du hast etwas besseres verdient als ein Leben auf der Flucht.", versuchte sich Hana zu erklären, aber sie wusste, dass sie gerade wohl auf Granit beißen würde. Ava war unglaublich stur, wenn sie sich etwas in den Kopf gesetzt hatte und in dieser Hinsicht waren sie sich wohl recht ähnlich, was sie etwas zum Lächeln brachte. Warum musste sie auch nachtblind sein? Sie hätte in der Nacht gehen können, wenn sie nur etwas gesehen hätte, statt dessen musste sie sich nun mit diesem Abschied auseinandersetzen. Dummerweise hatte sie nicht mit Ruffy gerechnet, der durch den Glockenschlag wach geworden war und den Tempelvorsteher, der in dem Zimmer stand, mit großen Augen anblickte. Es schien als würde er ihn direkt anblicken, statt dessen starrte er an dem Männchen vorbei nach draußen und beobachtete die Szene an der Treppe. Oh, wie sehr es ihn an Nami erinnerte und ein weiteres Mal würde er so etwas sicherlich nicht zulassen.

"Aus dem Weg, alter Mann.", postulierte der Strohhut und setzte sich eben diesen auf den Kopf, als er sich vom Boden aufrichtete und an dem Abt vorbei nach draußen stolperte. Ava war doch begeistert von Geschwindigkeit, doch nicht nur Zoro war schnell, sondern auch Ruffy, der innerhalb weniger Sekunden bei den Frauen war und auf den Seesack in der Hand der Älteren starrte. "Ihr könnt nicht gehen, Ava hat mir noch einen Rundflug versprochen." War das wirklich seine einzige Sorge? Offenbar, denn er verzog schmollend das Gesicht. Wenn man ihn jedoch besser kannte, dann wusste man durchaus, dass er kein Mädchen nun gehen lassen würde und Flucht war für ihn immer noch etwas, das er niemals akzeptieren würde. Er hatte Nami nicht im Stich gelassen, auch Robin nicht und er würde auch Ava und Hana nicht im Stich lassen, hatte er sie doch schon längst zu neuen Freunden erkoren. Sie wussten nichts davon, aber das würden sie noch früh genug herausfinden. "Jungchen, komm sofort zurück!", rief plötzlich der Tempelvorsteher aufgebracht, als er über den Hof humpelte und Hana gab ein zutiefst enttäushtes Seufzen von sich. So einfach würde die Flucht wohl doch nicht werden, das hätte sie sich wirklich besser überlegen sollen. Und dann wurde es noch skurriler. Am unteren Ende der Treppe tauchten vier Gestalten auf, hinter ihnen zwei Riesen und sie kamen direkt auf den Tempel zu. Das konnte einfach nichts gutes zu bedeuten haben und Hana schob die Rosahaarige nun von sich. "Ich gehe jetzt und ihr verschwindet.", wandte sie sich sowohl an Ava als auch an Ruffy, der die Eindringlinge ebenfalls entdeckt hatte und plötzlich hellte sich seine Miene auf. "Hey, Zoro! Da kommen Pazifista!", rief er plötzlich lauthals und die

Schwarzhaarige fasste sich entnervt an die Stirn. Wie konnte man nur so verdammt bescheuert sein?

Ava

Bei Hanas Worten brachte sie wieder etwas Abstand zwischen sich und ihre Freundin und sah sie mit tränennassen Augen und vorgeschobener Unterlippe an. Sie wusste schon, dass es der Älteren nur darum ging, sie alle zu beschützen. Doch sie war alt genug um selbst zu entscheiden wie sie leben wollte. Sicherlich war ein Leben auf der Flucht nicht ihre erste Wahl aber ein Leben ohne Hana machte ihr deutlich mehr Angst. Hastig wischte sie sich die kleinen Tränen aus den Augenwinkeln und schüttelte entschieden den Kopf, um gegen ihre Worte zu protestieren. Und als hätte Hana sie verstanden, begann sie leicht zu lächeln, was auch Ava ein erleichtertes Schmunzeln ins Gesicht zauberte. Ihre Aufmerksamkeit wurde jedoch schnell abgelenkt, als sie aus dem Augenwinkel jemanden auf sie zukommen sah. Das war doch Ruffy! Ava zog die Augenbrauen zusammen. Musste es denn noch komplizierter werden? Und als er endlich vor ihnen stand, hatte er augenscheinlich keine weiteren Sorgen als den Rundflug, den Ava ihm versprochen hatte. Auf dem Hof des Tempels kam nun auch noch der Abt angelaufen. Das war hier doch kein Gruppentreffen! Jetzt fehlte nur noch dieser Grünkopf! Das nervte wirklich selbst Ava.

"Sorry Ruffy, aber daraus wird vorerst nichts. Bitte macht es uns nicht schwerer als es ist. Zieht weiter, sucht eure Crew und drückt der Weltregierung ordentlich einen rein!", sprach die Rosahaarige einfach mal für sie beide, da sie eh schon beschlossen hatte Hana zu begleiten. Auf einmal wurde sie jedoch von Hana zur Seite geschoben und sah diese irritiert an. Hatte sie ihre Entscheidung immer noch nicht akzeptiert? Als sie jedoch ihren ernstesten Gesichtsausdruck bemerkte, sah sie ebenfalls zum Ende der Treppe und entdeckte dort vier Gestalten, die unverkennbar zu ihren Feinden gehörten. Die beiden Gorillas vorne hatten einen roten und blauen Anzug an und hinter ihnen standen riesige Parzifista. Ava lief ein kalter Schauer über den Rücken. Diese Cyborgs waren ihr noch nie geheuer gewesen. Ruffy hingegen schienen sie überhaupt keine Angst zu machen. Der rief sogar noch nach Zoro, der, sobald er das Wort Parzifista hörte, das Auge aufschlug, seine Schwerter schnappte und binnen eines Moments bei Ruffy und den Mädchen war. Seinen Yukata hatte er sich natürlich nicht mehr angezogen. Dann hätte ja die Gefahr bestanden, dass Ruffy diese Blechdosen schon allein zusammengefaltet hätte.

"Na, die haben anscheinend noch ein paar neue gebaut.", stellte er fest und zog seine Schwerter und schritt an den Mädchen vorbei, wobei ihm Hanas Seesack auffiel und er ihr und Ava einen fragenden Blick zuwarf. "Wollt ihr verreisen?", nuschelte er mit seinem Schwert im Mund und erntete von Ava nur eine fassungslose Miene.

"Nein! Und mischt euch jetzt nicht mehr ein!", versuchte sie irgendwie aus der Situation herauszukommen.

„Hanami Aoi, Ava Morris. Ergibt euch oder wir werden Gewalt anwenden müssen!“, erhob Blue die Stimme und zeigte mit seinen dicken Wurstfingern auf die Frauen.

"Hat dir niemand beigebracht, dass man nicht mit dem Finger auf andere Leute zeigt?", pflaumte Ava ihn an und streckte dann die Zunge raus.

"Glaubt ja nicht, dass ihr uns so einfach bekommt!" Sie drehte sich nun zu Hana und grinste diese an.

"Siehst du, jetzt werde ich auch gesucht!", sagte sie strahlend, als wenn das etwas Tolles wäre und schwebte dann schon wenige Zentimeter über dem Boden. Zoro war von ihrem unbegründeten Optimismus etwas verwirrt. Nun richtete er seine

Aufmerksamkeit wieder auf seine Gegner und hielt ein Schwert schützend vor Hana und Ava.

"Verzieht euch oder ich mache genauso Geschnetztes aus euch, wie aus euren beiden Kollegen gestern.", drohte der Schwertkämpfer, ahnte aber schon, dass sie nicht einsichtiger sein würden. Red lachte los und gab dann den Parzifista hinter ihnen die Anweisung zum Angriff. Diese setzten sich sofort in Bewegung. Auch Zoro schoss nun auf sie zu. Vor diesen Primaten hatte er nun wirklich keine Angst. Ava war es nur Recht, dass die Piraten sich einmischten.

"Ihr schafft die allein, oder?", erkundigte sie sich, wartete aber keine Antwort seitens Ruffy ab, sondern schnappte sich Hana und hob mit ihr und ihrem Seesack ab und düste dann geradewegs in den Bambuswald. Zoro raunte genervt, als er die beiden davonfliegen sah, konzentrierte sich aber sofort wieder auf einen der Cyborgs. Blue hingegen holte eine kleine Teleschnecke aus seiner Tasche.

"Die gesuchten sind im Bambuswald verschwunden. Alle verfügbaren Einheiten in den Bambuswald. Fackelt ihn ab, wenn nötig." Er und Red zogen sich nun zurück. Ihre Aufgabe war immerhin nicht sich mit irgendwelchen Piraten rumzuschlagen, sondern Hana zu fangen. Die Parzifista ließen sie zurück. Sie konnten immerhin nicht ahnen, mit wem sie es hier zu tun hatten.

Hana

Die junge Frau stand kurz vor einem Nervenzusammenbruch. *So* hatte sie sich die geheime Flucht sicherlich nicht vorgestellt und am liebsten würde sie schreien. Eigentlich war sie eine recht ruhige Person, wenn man sie nicht mit bestimmten Thematiken reizte und aufgrund all der Erlebnisse ihres Lebens, hatte sie ein verdammt dickes Fell, aber gerade war sie kurz davor, vollkommen die Fassung zu verlieren. Ava, die einfach nicht einsehen konnte, dass sie alleine in Sicherheit war. Der Vorsteher des Tempels, der sich darüber beschwerte, dass am Morgen ein solcher Trubel auf seinem Tempelplatz herrschte. Ruffy, der sich ärgerte, dass sein Rundflug wohl erst einmal ins Wasser fiel, und er wollte einfach nicht verschwinden. Selbst die Rosahaarige war nun endlich auf ihrer Seite, versuchte den Piraten fortzuschicken, aber dieser schien in dieser Hinsicht vollkommen taub zu sein. Er *dachte* überhaupt nicht daran, sich auch nur einen Zentimeter von ihrer Seite zu bewegen und verschränkte stattdessen die Arme vor der Brust als Beweis dafür, dass er hier bleiben würde. Zu allem Überfluss schien er sich auch noch wahnsinnig darüber zu *freuen*, dass zwei Parzifista auf dem Weg zum Tempel waren und rief nach seinem Begleiter, der vollkommen unerwartet tatsächlich innerhalb von Bruchteilen zu ihnen stieß. *Oben ohne*. Verfluchter Mist! Hana erwischte sich dabei wie sie fassungslos auf den nackten Rücken des grünhaarigen Mannes starrte, nicht wissend, ob sie lachen oder weinen sollte. "Ava, es tut mir alles so leid.", seufzte sie schließlich und blickte ihre Freundin entschuldigend an, die sich beinahe schon darüber freute, dass sie ebenfalls gesucht wurde. Wahrscheinlich einfach nur deshalb, da sie selbst nun keine Ausrede mehr hatte, die Rosahaarige zurückzulassen. Es störte die Dunkelhaarige jedoch sehr viel mehr, dass sich diese Piraten einmischen mussten und dennoch musste sie zugeben, dass sie beinahe schon dankbar dafür war als sie bemerkte, *wer* sich persönlich ihrer annehmen wollte. **Red** und **Blue** waren die persönlichen Lakaien von Abakus, sozusagen seine rechte Hand und enorm gefährlich. Zumal sie offensichtlich zwei Parzifista mitgebracht hatten...

Ruffy hingegen schien sich zu freuen, dass es endlich einmal wieder so etwas wie Spannung in sein Leben kam und er sich noch etwas vergnügen konnte, bevor er sich

mit seinem ersten Maat auf den Weg zum Sabaody Archipel machte. Und Zoro schien es auch bereits verdammt eilig zu haben, denn er hatte sich nicht einmal angezogen und sich sofort kampfbereit gemacht um die Frauen zu beschützen, die eigentlich keine Hilfe wollten. Nicht, dass es ihn irgendwie interessiert hätte und der Strohhut grinste dem Libellenmädchen entgegen als er deren Plan durchaus durchschaute. Sie wollte sich mit ihrer Freundin aus dem Staub machen, das war sicherlich auch angebracht und dennoch bezweifelte er, dass sie wirklich verschwinden konnten. Tatsächlich griff das Libellenmädchen der Dunkelhaarige unter die Arme, erhob sich mit dieser in die Luft und verschwand in Richtung des Bambuswaldes, aus welchem sie auch gekommen waren. Dummerweise blieb diese Flucht nicht unbemerkt und Ruffy wusste, dass sie sich nicht allzu viel Zeit lassen konnten. "Zoro, beeil dich, wir müssen ihnen nach.", wies er also seinen besten Freund an und knackte mit den Fingerknöcheln als der zweite Parzifista sich auf ihn stürzte. Sein Mund öffnete sich und die ersten Laserstrahlen brannten riesige Löcher in den Steinboden, was wiederum den Tempelvorsteher in panisches Geschrei ausbrechen ließ. Es dauerte exakt einen Schlag und fünf Sekunden bis der Strohhut den Cyborg in seine Einzelteile zerlegt hatte und den Mädchen in den Bambuswald folgte, zu welchem sie geflogen waren. Das war ernst, er würde nicht umkehren und er würde nicht zulassen, dass ihnen etwas geschah.

Währenddessen hatten die Fliehenden den Waldrand bereits erreicht. Hana blickte besorgt nach unten, sie war diese Höhe einfach nicht gewohnt und sie wollte wieder festen Boden unter den Füßen haben. Red und Blue waren nicht zu sehen, vielleicht konnten sie tatsächlich fliehen. Die Insel war groß genug um sich ein neues Versteck zu suchen, zumindest so lange, bis sie sich zu einer neuen Insel aufmachen konnten. "Ava, lass mich bitte runter. Ich glaube, wir haben sie abgehängt.", richtete sie schließlich das Wort an ihre rosahaarige Libellenfreundin, deren Flügelchen unheimlich schnell schlugen. Sie wollte wirklich zu Boden, damit sie zu Fuß fliehen konnten. Hoffentlich ging es den Piraten gut, irgendwie hatte sie ihnen gegenüber wirklich ein schlechtes Gewissen.

Zoro

"Ja, schon klar! Ich brauch nur einen Moment, ich muss schließlich noch meinen Yukata holen.", erklärte er. Ja, *das* dauerte seinen Erachtens nach am längsten. Mit diesem Parzifista würde er kurzen Prozess machen. Auch sein Gegner feuerte ohne Vorwarnung ein paar Laserstrahlen auf den Schwertkämpfer ab. Sicherlich war das nicht der Rede wert. Lediglich der Abt verfiel immer weiter in Panik und rannte wie eine verängstigte Ratte im Käfig hin und her.

"Hey Opa! Verzieh dich endlich!", blaffte Zoro ihn an und kümmerte sich dann endlich um den Cyborg, welchen er genau in der Mitte sternenförmig zerteilte. Ein paar kleinere Explosionen kündigten das Ende des Roboters an, eher er auseinander brach. Nun konnte der Schwertkämpfer seinen Yukata holen und schloss sich wieder Ruffy an. Hoffentlich würden sie sich nicht wieder verlaufen. Aber in Anbetracht der Umstände würde er es nun wirklich in Betracht ziehen den gesamten Wald einfach abzuholzen. Besser, als wenn diese Anzugtypen ihn in Brand stecken würden. Das könnte noch gefährlicher für die Mädchen werden.

"Ruffy, halt du ab und zu Ausschau nach den beiden, damit wir die Richtung nicht verlieren...und auch nach Feinden. ich mach uns den Weg frei!", rief er dem Strohhut zu und schlug erneut eine Schneise in den dichten Bambuswald. Hana und Ava waren

bereits tief im Inneren und ahnten nicht, was Red und Blue vorhatten. Das Libellenmädchen hatte ihre Freundin auch nicht gleich zu Beginn runter gelassen, sondern erst im Inneren des Waldes. So gab es keine verräterischen Fußspuren, die sie verraten konnten. Als sie dann endlich wieder festen Boden unter sich spürten, atmete Ava tief durch und wischte sich über die Stirn.

"Das war wirklich knapp. Wo sollen wir jetzt hin? Ich bin ja nach wie vor für's Fliegen.", doch sie wusste, dass sie damit bei Hana auf wenig Begeisterung stoßen würde. Aber irgendetwas mussten sie unternehmen.

"Du bewegst dich am Boden und ich werde kurz über den Wipfeln fliegen. Dann kann ich vielleicht sehen, wo unsere Feinde sind." Dass sie dabei auch selbst gut entdeckt werden könnte, ignorierte die junge Frau ganz gekonnt. Für sie war es wichtiger ihren Feinden nicht blind in die Arme zu laufen. Und diese großen Parzifista konnten sich unmöglich unerkannt durch den dicht bewachsenen Wald schlagen und selbst Abakus Männer waren nicht die Zierlichsten.

Ihr Flucht ging so lange gut, bis ein Laserstrahl beinahe Ava erwischte. Im letzten Moment konnte sie ausweichen und ließ sich durch das Blattwerk des Bambus fallen, um erst kurz vor Bodenkontakt ihre Flügel erneut erscheinen zu lassen und sich somit abzufangen.

"Wir müssen in die andere Richtung!", drängte sie Hana vorwärts als auch aus dieser Richtung ein Laserstrahl aus dem Unterholz geschossen kam. Nur wenige Sekunden später roch es nach Rauch und man hörte die schweren Schritte mehrerer Parzifista. Kamen die etwa von allen Seiten? Jetzt erneut über das Blätterwerk des Waldes zu fliegen würde sie endgültig verraten und mit Hana konnte sie nicht schnell genug fliegen um den Laserstrahlen auszuweichen.

"Hana! Lauf weiter! Ich versuche sie von dir wegzulocken. Ich bin schneller als diese blöden Cyborgs!", rief sie ihrer besten Freundin zu, wank ihr zum Abschied und flog dann einen kleinen Weg zurück, sodass sie nicht laufen musste. Irgendwann konnte sie durch die Lücken der Stämme einen Parzifista ausmachen, erhob sich ganz und rief ihnen etwas zu, dass aber sogleich im Tosen einer Explosion unter ging. Was war das gewesen? Die Maschine vor ihr interessierte sich nicht für den Lärm, sondern versuchte Ava nun zu treffen und vom Himmel zu holen. Nun erkannte die Rosahaarige auch, warum es so verbrannt gerochen hatte. Die hatten wirklich begonnen den Wald in Brand zu setzen. Das konnte doch wohl nicht wahr sein! Die Explosion, die sie zuvor gehört hatte, war von einem kampfunfähigen Parzifista, welcher von Zoro niedergestreckt wurde. Er hatte sich eine Schneise bis zu den Frauen durchgeschlagen. Zumindest dachten er das. Vor ihm stand lediglich Hana.

"Wo ist die andere? Seid ihr nicht zusammen geflohen?", wollte der Schwertkämpfer wissen und stieg über den Blechhaufen am Boden. Hinter ihm, auf dem neu geschaffenen Weg, lagen noch einige andere zerschnittene und zerbeulte Cyborgs, die die beiden Jungs bereits besiegt hatten.

Ruffy

Die Situation war ernst. Ruffy folgte den schweren Spuren der Cyborgs bis zum Waldrand des Bambusgewächses und blickte sich erst dann um. Wie befürchtet waren es nicht die einzigen Parzifista gewesen und unweigerlich fragte er sich, was dieses Mädchen ausgefressen hatten, dass sie eine solch gewaltige Armee anlockten. Er würde nach dem Kampf auf eine Erklärung bestehen, doch erst einmal nickte er seinem ersten Maat zu, der ihnen den Weg mit Leichtigkeit ebnete. Zoro nahm

genauso wenig Rücksicht, sie hatten es eilig und sie mussten befürchten, dass die Mädchen bereits in Gefangenschaft genommen worden waren. Plötzlich erschütterte eine Explosion den Boden, was ihn sofort seine Richtung korrigieren ließ und nun wurde es einfacher. Auf ihrem Weg konnten sie einige Parzifista erkennen, die sich alle in eine Richtung bewegten und dabei immer wieder Laserstrahlen nach vorne feuerten. Innerhalb kürzester Zeit hatte das trockene Holz des Bambus Feuer gefangen und wahrscheinlich würden sie die Fliehenden tatsächlich ausräuchern, wenn sie nicht schneller waren. Der Strohhut streckte mit einem weiteren Schlag einen weiteren Cyborg nieder, der mit einem normen Knall explodierte, als er seinen Blick hob und gerade noch erkennen konnte, wie das Libellenmädchen zu Boden fiel. "Dort vorne!", rief er aufgeregt und rannte bereits in die Richtung, in welcher er zumindest die Rosahaarige vermutete und wartete nicht mehr auf den Schwertkämpfer, der sich auch alleine zurecht finden würde. Hoffe er zumindest, aber in solchen Situationen konnte man sich einfach auf Zoro verlassen.

Zwei weitere Parzifista bahnten sich ihren Weg laserspuckend durch den Wald und Ruffy änderte minimal seine Richtung als er etwas am Himmel aufblitzen sah. Ava! Sie versuchte tatsächlich den Laserstrahlen der Cyborgs auszuweichen, was sie zwar in einer erstaunlichen Geschwindigkeit tat, aber sie war langsam in einer deutlichen Bedrängnis. "Ava! Komm runter, das ist zu gefährlich.", rief der Strohhut aufgebracht und katapultierte sich mit Hilfe seiner Teufelskräfte nach oben um mit einem breiten Grinsen vor dem Mädchen aufzutauchen. Just in diesem Moment löste sich ein Laserstrahl aus dem Wald, zischte dicht an seinem Ohr vorbei und hätte beinahe die Rosahaarige getroffen, wenn er nicht nach ihrem Arm gegriffen hätte um sie an sich zu ziehen. Sie verloren für einen kurzen Augenblick an Höhe, dann fing sich das Libellenmädchen und Ruffy kam unverhofft zu seinem Flug. "Flieg weiter, wir brauchen eine Lichtung, sonst sind sie im Vorteil.", rief er nach oben und blickte sich bereits um. Dass sie sich damit immer weiter von Hana und Zoro entfernten, mussten sie in diesem Moment wohl in Kauf nehmen, denn die Laserstrahlen aus dem Bambuswald häuften sich und er musste etwas Platz schaffen um die Cyborgs auszuschalten. Wieder stellte er sich die Frage, was Hana angestellt hatte, um eine solche Aufmerksamkeit zu erhalten, aber gerade musste er sich auf Ava konzentrieren und sie vor den Laserstrahlen bewahren, indem er sie immer wieder in eine andere Richtung lotste. "Schneller!" Ja, sie mussten jetzt wirklich einen Zahn zulegen.

Hana

Hana war vollkommen überfordert mit dieser Situation. Normalerweise behielt sie in einem Kampf einen klaren Kopf, so schnell konnte sie nichts aus der Ruhe bringen, aber die Tatsache, dass Red und Blue einen solchen Zirkus veranstalteten, um sie zu fangen, war einfach zuviel. Natürlich kannte sie Abakus' Einfluss, aber sie hatte niemals damit gerechnet, dass er eine solche Armee schicken würde, um sie zu fangen. Wie hatte sie Ava so etwas nur antun können? Genau diese wollte nun aber als Köder fungieren und noch ehe sie etwas sagen konnte, war sie wieder in den Himmel aufgestiegen, um die Laserstrahlen der nahenden Cyborgs auf sich zu lenken. "Ava! Komm runter, bitte!", rief die junge Frau verzweifelt und musste dabei selbst aufpassen, dass sie nicht selbst von einem Parzifista gefunden wurde, die nun nach und nach begannen, den Wald in Brand zu stecken. Bambus brannte leicht, es stieg bereits Rauch auf und sie hustete leicht, doch sie konnte einfach nicht weiter gehen ohne zu wissen, was mit der Rosahaarigen geschehen war. Dummerweise verdeckte der dichte Rauch langsam den Himmel, verdunkelte damit auch den Wald und spielte

der Dunkelhaarigen nicht unbedingt in die Karten. "Ava!", schrie diese gegen den Lärm an, aber sie erhielt keine Antwort und das hinterließ langsam ein dunkles Loch in ihrem Inneren. Wo war sie nur? Wieder hustete Hana leicht und drehte sich im Kreis, aber sie musste sich nun langsam in Bewegung setzen um nicht tatsächlich ausgeräuchert zu werden. Plötzlich neigten sich die dichten Bambuststäbe zu ihrer rechten Hand zur Seite und fielen krachend zu Boden, woraufhin sie panisch einen Fächer zog um sich zu verteidigen. Im ersten Moment konnte sie nicht genau erkennen, wer sich ihr näherte und sie glaubte zuerst, dass Blue sie gefunden hatte, aber als sie schließlich die Stimme des Schwertkämpfers erkannte, atmete sie erleichtert auf. Er kam näher, sie erkannte ihn schließlich und sie blinzelte aufgeregt, hinter ihm zeigte sich eine Schneise der Verwüstung. Es war nun gleichgültig, dass sie ihn *unsympathisch* fand und sie schloss den Fächer wieder als sie auf ihn zu stolperte. "Ava ist irgendwo da oben. Ich kann sie nicht sehen.", erwiderte die Dunkelhaarige verzweifelt und blickte sich nun auch nach Ruffy um, doch auch dieser war verschwunden. Der Rauch wurde dichter, das Husten wurde stärker und die schweren Schritte der Cyborgs, die sich näherten, ließen die Erde beben. Sie hatte einfach keine Zeit mehr und sie musste darauf vertrauen, dass Ava auf sich selbst aufpassen konnte und Ruffy vielleicht bei ihr war um zu helfen. Diese Piraten schienen keine Probleme mit den Cyborgs zu haben, aber sie konnte auch nicht zulassen, dass der gesamte Wald in Brand gesetzt wurde und sie richtete ihren Blick wieder auf Zoro. Konnte sie ihm vertrauen? Sie kannte ihn nicht, sie konnte keinen fremden Personen vertrauen und daher trat sie wieder einen Schritt zurück. "Ich...ich muss jetzt gehen. Ich muss Ava finden und dann...", begann sie zu sprechen und sie hasste sich für diese eigene Unsicherheit, denn sie wusste nicht, was sie dann tun würde. Sie hatte Ava verloren, statt dessen hatte sie einen gefährlichen Piraten vor sich, der ihr helfen konnte. Er *wollte* helfen. Hana öffnete den Mund erneut, sie wollte etwas sagen, aber plötzlich vernahm sie ein knackendes Geräusch hinter sich und im Bruchteil einer Sekunde hatte sie den Stahlfächer erneut gezogen, diesen geöffnet und lenkte damit eine Kugel ab, die auf sie abgefeuert worden war.

"Du gehst nirgendwo hin. Ergib dich endlich, sonst brennen wir alles nieder.", gab sich Blue zu erkennen und nun reagierte die junge Frau endlich. Sie drehte sich um, rannte an Zoro vorbei und zog ihn reflexartig mit sich. Sie mussten aus diesem Rauch heraus...

Ava

Ava war so in Sorge um ihre Freundin, dass sie den erneuten Angriff des Cyborgs zu spät bemerkte und erst im letzten Moment von jemandem zur Seite gerissen wurde. Dieser jemand war Ruffy, der nun grinsend vor ihr schwebte, bis ihn die Schwerkraft drohte wieder nach unten zu ziehen. Und da er sie zu sich gezogen hatten, wäre sie beinahe mit abgestürzt, konnte sich aber im letzten Moment wieder fangen. Das war wirklich verdammt knapp gewesen. Ihr war bewusst, dass Ruffy ihr gerade das Leben gerettet hatte. Überrascht sah sie ihn an und hielt ihn nun auch fest, damit er nicht runterfiel.

"Was machst du denn hier?...", doch die Frage war jetzt denkbar ungünstig, denn der Parzifista hatte nicht vor auf die beiden und ihre Fragen Rücksicht zu nehmen. Daher nickte Ava nur und flog dann weiter über den Wald, Ausschau haltend nach einer Lichtung, die es ihnen ermöglichte den Kampf fortzusetzen, als sie erneut fast von einem Laserstrahl getroffen wurden. Ruffy forderte sie auf schneller zu fliegen und ja, das hätte sie jetzt auch getan!

"Halt dich fest!", rief sie ihm zu, verstärkte ihren Griff um ihn und beschleunigte ihr Tempo auf ein Vielfaches. Leider hatte sie ihre Fliegerbrille nicht auf, was sie beim Sehen etwas einschränkte. Sie kniff die Augen leicht zusammen und sah stur gerade aus. Die Lichtung, auf die sie wollte, hatte sie bereits ausgemacht und steuerte schnurstracks auf diese zu. Zeit an Hana zu denken hatte sie kaum. Unter ihnen waren mindestens 10 Parzifista, die ihnen sofort folgten, nachdem sie sie entdeckt hatten. Na toll! Das wurde ja immer besser. Aber sie musste einfach darauf vertrauen, dass Ruffy wusste was er tat. Und anscheinend hatte er bereits Erfahrung mit diesen Maschinen und konnte sie ohne große Mühe erledigen. Dass er so stark war, sah man ihm wirklich nicht an.

Als sie endlich auf der Lichtung landeten, war es zuerst völlig still um sie. Erst ganz allmählich hörte man die Schritte der Cyborgs, welche sich ihnen immer weiter näherten.

"Schaffst du die alle?...Ich glaube, ich bin dir keine große Hilfe. Außer Fliegen kann ich nichts...", gab sie entschuldigend von sich und duckte sich etwas hinter dem Piraten, sah sich aber trotzdem aufmerksam um. Vielleicht könnte sie ihm so helfen...oder sie würde einfach nur im Weg stehen. Das konnte sie auch gut. Sie hatte schon öfter mit dem Gedanken gespielt sich auch eine Waffe zuzulegen. Aber was sollte sie nehmen? Pistolen waren ihr zu langsam. Bei Schwertern würde sie sich wahrscheinlich eher selbst verletzen oder sie kaputt machen.

Zoro

Sie hatten sich also getrennt. In Anbetracht der Umstände nicht all zu doof. Aber da Ruffy schon auf dem Weg zu ihr war, beunruhigte Zoro dieser Umstand in keinsten Weise. Viel eher machte er sich um die junge Frau vor ihm Sorgen, die aufgrund des Rauches bereits hustete. Er selbst hatte sich gerade sein Tuch vor den Mund gebunden und wollte Hana gerade vorschlagen, dass sie auch ihr Tuch als Schutz gegen den Rauch nutzen sollte, da fiel ein Schuss und dieser Typ im blauen Anzug tauchte aus den Rauchschwaden auf. Eigentlich hatte Zoro ja vorgehabt diesen Typen zu erledigen, doch auf einmal zog Hana ihn einfach mit sich mit.

"Was soll das? Wieso laufen wir weg? Den mach ich doch mit links fertig!", beschwerte sich der Schwertkämpfer, folgte der Dunkelhaarigen aber erstmal weiter, bis sie zumindest halbwegs aus dem Rauch draußen waren. Aufmerksam ließ er seine Blick durch die Bäume streifen. Wenn er nur wüsste, wie viele Parzifista genau im Wald waren, damit er sicher sein konnte, dass nicht von irgendwo einer dieser Laserstrahlen kam. Zoro schloss nun sein Auge und lauschte angestrengt. Er hörte als erstes Schritte - Hana. Dann die Atemgeräusche. Aber dann, weiter hinten, hörte er noch andere, schwerere Schritte, die sich zielsicher auf sie zu bewegten.

"Hanami, Hanami, Hanami! Hast du des denn immer noch nicht gelernt? Sich den Aristokraten zu widersetzen, bringt nur noch mehr Leid. Du solltest dich eigentlich geehrt fühlen, dass Sankt Abakus dich zur Frau nehmen will. Aber nach deinen letzten Aktionen würde es mich wirklich nicht wundern, wenn er es sich anders überlegt hätte. Es gibt unendlich viele Frauen, die hübscher sind als du. Glaub ja nicht, dass du unersetzbar bist und wir dich deswegen mit Samthandschuhen anfassen."

Sollte das eine Drohung sein? Der Grünhaarige konnte nur müde lächeln, wusste nun aber endlich, warum sie Hana suchten. Von wegen sie hat wichtige Dokumente gestohlen. Dem würde er es zeigen! Zoro öffnete nun wieder sein Auge und erkannte Blue, der zwischen den Bäumen hindurch zu sehen war und böse grinste. Er war sich seiner Sache anscheinend sehr sicher. Mal sehen wie lange noch.

"Bleib zurück! Ich kümmerge mich um den!", wies er die junge Frau an und ging in Kampfstellung. Als er Blue gerade angreifen wollte, kam ihm etwas merkwürdig an dem Typen vor. Irgendetwas stimmte nicht.

Was Zoro nicht ahnte und was auch Hana und Ava nicht wissen konnten, war, dass Red und Blue kurz vor ihrer Flucht von Teufelsfrüchten gegessen hatten. Blue von einer Zwillingenfrucht und Red von einer Glasfrucht. Blue konnte unendlich viele Doppelgänger von sich erschaffen, die allerdings kaum Kampfkraft besaßen und lediglich der Ablenkung oder Fernangriffen dienten und Red konnte sich in Glas verwandeln und mit diesem angreifen. Das sowohl mit Splintern als auch mit dünnen und dicken Glasscheiben. Abakus hatte anscheinend keine Lust noch länger auf seine Braut zu warten.

Um seine Vermutung zu bestätigen, ob Zoro einen Bambusspeer auf und schleuderte diesen nach Blue und traf ihn mitten durch die Brust, ohne dass er versuchte auszuweichen. Nur eine Sekunde später löste sich der Doppelgänger in Rauch auf und der Speer fiel zu Boden.

"Na ganz klasse. Hättest ja ruhig mal sagen können, dass der Teufelskräfte hat. Er könnte überall sein!", beschwerte er sich und ließ seinen Blick immer weiter um sich herum wandern. Irgendwo musste er ja sein. Wahrscheinlich wartete Blue nur auf einen günstigen Augenblick oder erschuf dutzende von Doppelgängern.

Ruffy

Es war vielleicht der vollkommen falsche Augenblick, doch Ruffy jauchzte vor Freude als das Libellenmädchen den Flug beschleunigte. Für ihn waren diese Parzifista lästig, aber eigentlich keine weitere Herausforderung und er benötigte nur etwas Platz um sich zu entfalten. Auf dem kurzen, aber verdammt schnellen Flug hatte er etwa zehn von diesen Cyborgs ausfindig gemacht, der Rauch verdichtete sich langsam und stieg hinter ihnen auf. Ein Feuer war lästig, daher mussten sie sich beeilen und er hoffte, dass die Dorfbewohner nicht in Gefahr waren. Vielleicht war es dumm gewesen zu fliehen und dennoch die richtige Entscheidung, wenn man einmal bedachte, wie viele Unschuldige ansonsten hätten leiden müssen. Allein dafür würden diese Mistkerle verflucht viel Prügel einstecken und langsam kehrte doch etwas Ernst in den Strohhut zurück. Ava und Hana waren in Gefahr, sie brauchten Hilfe und diesmal würden sie sich sicherlich nicht wegschicken lassen. Nicht, dass er zuvor auch darauf gehört hätte.

"Wow, das war super!", frohlockte der junge Mann als er endlich wieder festen Boden unter den Füßen hatte und rückte sich den Strohhut zurecht, lachte leise in sich hinein. Für einen kurzen Augenblick war es vollkommen still auf dieser Lichtung, aber er spürte bereits die Erde beben und er wusste, dass die Cyborgs innerhalb von wenigen Sekunden hier sein würden. "Du hast genug getan, versteck dich am besten.", erwiderte Ruffy mit einem breiten Grinsen in Richtung Ava, die sich hinter ihm versteckt hatte. Sie war nicht nutzlos, aber er brauchte ihre Hilfe nicht um mit zehn Parzifista fertig zu werden. Just in diesem Moment lösten sich erneut Laserstrahlen aus dem dichten Bambuswald, woraufhin er die Rosahaarige vielleicht etwas unsanft zur Seite stieß und den Attacken selbst mit Leichtigkeit auswich. **"Gum..Gum....Gatling!"** Und ein Feuerwerk an Faustschlägen entzündete sich. Ohne Mühe preschten die unendlich vielen Fäuste des Gummimenschen durch den Bambuswald, erfassten die nahenden Cyborgs und zerschmetterten diese innerhalb von wenigen Augenblicken bis nur noch ein Haufen Schrott übrig war.

"Sieh an, Monkey D. Ruffy. Welch unverhoffte Gesellschaft, aber das wird ihnen auch nichts nützen. Niemand stellt sich den Weltaristokraten in den Weg, auch kein zweites

Mal. Schick die Göre hierher, dann passiert ihr nichts.", erklang plötzlich die Stimme von Red als sich die Staubwolke langsam gelegt und Ruffy sich wieder etwas beruhigt hatte. Tatsächlich trat ein Mann in einem roten Anzug zwischen den Trümmern der Cyborgs hervor, ein siegessicheres Lächeln auf den Lippen und er deutete auf Ava, die nunmehr wieder von dem Strohhut verteidigend geschützt wurde. "Verzieh' dich oder ich mach Brei aus dir.", war lediglich die Reaktion des Angesprochenen, der sich unbeeindruckt von dieser Situation gab. „*Wie du willst.*“ Langsam veränderte sich der Körper des Anzugträgers, wurde durchsichtig und begann zu glänzen. Er streckte die Hand aus und kleine Splitter flogen auf Ruffy zu, der diese mit einer einfachen Handbewegung abwehrte. Was sollte das? "Hey, wer ist das? Und was will er eigentlich von euch?" Es wurde vielleicht Zeit für ein paar Antworten.